

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Ihre Ansprechpartnerin:
Eva Schmid
Tel. 0981/46 53 -35 32
schmid@lpv-mfr.de



Pressemitteilung 21.03.2018

Zukunft.Streuobst setzt erste Zeichen vor Ort

Das Frühjahr steht vor der Tür: Zeit für den Obstbaumschnitt! Streuobstwiesen sind ein Markenzeichen unserer mittelfränkischen Landschaft. Die meisten Menschen erfreuen sich an Blütenpracht und Obst - was viele jedoch nicht wissen: die Baumbestände brauchen Kümmerer und regelmäßige Pflege!

Das haben sich auch der Landkreis Ansbach und der Landschaftspflegeverband Mittelfranken im gemeinsamen Pilot-Projekt Zukunft.Streuobst auf die Fahnen geschrieben. Mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sollen jetzt vor allem die alten Streuobstbestände durch maßvollen Schnitt wieder verjüngt und stabilisiert erhalten werden. Denn, so Eva Schmid vom Landschaftspflegeverband, ohne regelmäßige Pflege drohten die alten Bäume zu vergreisen und auseinanderzubrechen. Wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ginge damit Stück für Stück verloren. Fachliche Unterstützung bekommen die Ehrenamtlichen beim Baumschnitt von geschulten Baumwarten.

Nach einem Auftakt in Wittelshofen und Gepsattel, geht's nun am kommenden Samstag, den 24. März in die nächste Runde: und zwar in Leutershausen (Treffpunkt CVJM-Heim) und in Gastenfelden (Treffpunkt im Naturschutzgebiet Kühbuck an der Panoramatafel). Beginn der halbtägigen Veranstaltungen ist jeweils 9.00 Uhr. Helfer und Helferinnen - egal ob jung oder alt, Anfänger oder mit Erfahrung – sind herzlich willkommen! Anmeldung erwünscht beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken (0981 – 4653 3520).

Mit Zukunft.Streuobst wird in den kommenden vier Jahren in vorerst 15 Gemeinden im Westen und Süden des Landkreises ein vielfältiges Paket zum Erhalt der alten Obstwiesen umgesetzt und aus Ersatzgeldern des Landkreises Ansbach finanziert. Neben erhaltenden Maßnahmen wie Baumschnitt, Nachpflanzung und einer angepassten Pflege des Unterwuchses geht es auch darum, die Bedeutung und die Wertschätzung der Streuobstbestände zu erhöhen.

(Nachfolgend Bilder der Aktion in Wittelshofen vom vergangenen Samstag.)



